

7. Anbetend knieet nieder
die Jungfrau keusch und rein,
und Joseph stimmt voll Freuden
in ihre Andacht ein.
8. Die frommen Hirten werfen
sich auf ihr Angesicht
und preisen in dem Kinde
die Wahrheit und das Licht.
9. Hoch oben in den Lüften
singt hell der Engel Schar
und bringt dem ewgen König
des Himmels Lobpreis dar.
10. Ihr Gloria erschallet
dem Herrn der Ewigkeit
und tönt seit jener Stunde
voll Dank durch alle Zeit.
11. Die Heidentempel sanken
mit ihrer stolzen Pracht;
die Götzenbilder schwanden
in der Verwüstung Nacht.
12. Zu Aachen fiel der Tempel
selbst in Jerusalem;
noch steht das erste Kirchlein:
der Stall zu Bethlehem.
F. Heitemeyer.

141. **Adventslied.**

O Heiland, reiß den Himmel auf,
herab, herab vom Himmel lauf;
reiß ab vom Himmel Thür und Thor;
reiß ab, wo Schloß und Riegel vor!

O Gott, ein Tau vom Himmel gieß,
im Tau herab, o Heiland, flieh!
Ihr Wolken, brecht und regnet aus
den König über Jakobs Haus!

O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd,
daß Berg und Thal all grünend werd!
O Erd, herfür dies Blümlein bring;
o Heiland, aus der Erden spring!

Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffen stellt?
O komm, o komm vom höchsten Saal;
komm, tröst uns hier im Jammertal!

O klare Sonn, o schöner Stern,
dich wollen wir anschauen gern!
O Sonn, geh auf mit deinem Schein;
laß wieder Licht auf Erden sein!

Hie leiden wir die größte Not;
vor Augen steht der ewge Tod.
Ach komm und führ mit starker Hand
vom Glend uns zum Vaterland!

Da wollen all wir danken dir
als unserm Heiland für und für.
Da wollen all wir loben dich
mit allen Heiligen ewiglich. Mittelalterliches Kirchenlied.

142. **Christnacht.**

1. Ich möcht auf hohem Glockenhaus heut eine Glocke hängen!
Dann rief ich in die Nacht hinaus mit silberbellen Klängen und rief
laut und rief so lind, daß alle sich zum Jesuskind, dem neugebornen,
drängen.

2. Und eine Lampe möcht ich sein vor diesem Kinde, dem süßen!
Wie wollt' ich da mit hellem Schein sein Lockenhaupt umfließen! Und
lächelt es dann mild und hehr, so freuten sich drob alle sehr und taten
fromm es grüßen.

3. Auch möcht ich wohl als Englein licht ein Wiegenlied ihm
singen und von des Vaters Angesicht ihm selgen Schlummer bringen!
Dann wollt' ich Frieden aller Welt verkünden bis zum Sternenzelt,
empor mich wieder schwingen.